

Fit für die Zukunft

MSMD Logistik: Der Logistikdienstleister für medizinische Hilfsmittel setzt auf hochflexible Lagerprozesse.



MSMD Logistik stellt sich mit Infios' WMS auf wachsende Anforderungen im Omnichannel-Umfeld ein.

Kontinuierlich treibt der Hilfsmittelhersteller medi die Entwicklung von Produkten und Versorgungskonzepten voran. Die Leistungspalette von medi umfasst medizinische Kompressionsstrümpfe, adaptive Kompressionsversorgungen, Bandagen, Orthesen, Thromboseprophylaxestrümpfe, Kompressionsbekleidung und orthopädische Einlagen sowie Sport- und Fashion-Produkte mit Kompression.

Mehr als 65 Jahre Erfahrung fließen in die Entwicklung von Kompressionstechnologien. So wurde das Unternehmen mit rund 2.700 Mitarbeitern für die medizinischen Kompressionsstrümpfe "mediven 550 Bein" Anfang 2019 auch mit dem renommierten „iF DESIGN AWARD“ ausgezeichnet.

Die Logistik übernimmt der unternehmenseigene Logistikdienstleister MSMD Logistik, der das Logistikzentrum am Stammsitz Bayreuth umfassend modernisiert und in seinen Kapazitäten vergrößert hat.

Auf einen Blick

Projektziele

- Durchgängige Logistikplanung und steuerung für die weltweite B2B- und B2C-Belieferung
- Integrierte Versand- und Abrechnungsfunktionen
- Nahtlose Integration der technischen Gewerke

Lösungen

- Warehouse Management System (WMS)
- Shipping & Dispatch System (SDS)
- Logistics Service Accounting (LSA)

Hauptnutzen für den Kunden

- Vollständige Abdeckung der intralogistischen Aufgaben
- Ganzheitliche Sicht auf Workflows

Inbegriffen war der Ausbau bestehender Gebäudeteile verbunden mit einem Retrofit vorhandener förder technischer Komponenten, der Neubau eines Shuttlelagers mit neuem Kommissionier- und Packbereich und die nahtlose Integration aller Komponenten in das Materialfluss-System ubh LogiCS. Die übergeordnete logistische Steuerung übernimmt das Warehouse Management System (WMS) von Infios.

Höchstmaß an Flexibilität

Das von Infios entwickelte WMS bietet eine vollständige Abdeckung der intralogistischen Aufgaben und umfassende Flexibilität. Je stärker die adaptive Charakteristik des Systems, umso reibungsloser fügt sich das System in bestehende Geschäftsprozesse ein.

Dabei erfolgte die Inbetriebnahme der Softwarekomponenten in zwei Stufen. Die erste Stufe Anfang 2018 umfasste die Ablösung des mehr als 12 Jahre alten Lagerverwaltungssystems in der Altanlage inklusive zwei automatischer Behälterlager und einem automatischen Hochregalpalettenlager. Die Zweite, im November 2018 folgende, Inbetriebnahmestufe beinhaltet die Anbindung des neuen Anlagengewerks im Erweiterungsbau, der ein viergassiges Shuttle-System mit 26 Ebenen und sechs, mit Pick-by-Light ausgestattete, Hochleistungs-Ware-Zum-Mann-Kommissionierplätze beinhaltet. Dabei kann MSMD mit Infios' WMS mit wenig Programmieraufwand in Zukunft flexibel auch auf sich ändernde Anforderungen reagieren.

Prozessseitig wurde ein zweistufiges Kommissionierverfahren etabliert, das sowohl eine auftragsübergreifende Kommissionierung aus dem Shuttle als auch eine auftragsreine Sortierung via Pick-by-Light an den jeweiligen Sortierplätzen erlaubt. Hierüber kann MSMD perspektivisch bis zu 22.000 Auftragspositionen abwickeln.

Zu den Handelspositionen kommen noch Positionen für die Produktionsversorgung hinzu, um Rohwaren für kundenspezifische Maßanfertigungen und den anschließenden SDD-Versand (Same-Day-Delivery) bereitzustellen.

MSMD Logistik stellt sich zudem auf wachsende Anforderungen im Omnichannel-Umfeld ein. Auf eingehende Bestellungen müssen Händler und Dienstleister wie medi flexibel und in Echtzeit reagieren. Hinzu kommen maßgefertigte medizinische Einzelanfertigungen, sprich



„Diese Erweiterung der Systemlandschaft wird das Wachstum der medi Gruppe langfristig unterstützen und sicherstellen“.

Dieter Kramer

Leiter Logistik, MSMD Logistik

Bestellungen bis Losgröße 1, die reibungslose Logistikprozesse verlangen. Unter diesen Gesichtspunkten hat das WMS eine wesentliche Grundlage für effiziente logistische Abläufe geschaffen.

Zudem sind weitere Add-ons der Infios Logistics Suite eingeführt worden, wie das Shipping & Dispatch System (SDS), mit dem die Versandabwicklung in Kooperation mit diversen KEP-Dienstleistern optimiert wurde. Eine Besonderheit stellt das Zusammenspiel zwischen dem SDS und dem Modul UPS World Ease dar, das vollständig integriert bei Exporten in die USA und entsprechenden Zollprozessen unterstützt. Infios' LSA unterstützt als Abrechnungsmodul zusätzlich bei der Dokumentation aller erbrachten Logistikdienstleistungen.

MSMD Logistik greift mit erfolgter Inbetriebnahme der neuen Systemlandschaft auf eine Plattformlösung zurück, die sich flexibel an bestehende und künftige Anforderungen anpassen lässt. Mehr noch aber ist der ganzheitliche Blick auf sämtliche Workflows gewahrt, mit denen eine fähige Omnichannel-Strategie auch zukünftig bewältigt werden kann.

